

(**) L. 14. D. *de Conditt. Indeb.* l. 206. D. *de R. J.*

(***) L. I. §. ult. D. *de Furt.*

(****) L. 15. D. h. t. BOEHMER. *Introduct. in Jus Digest.*

L. XLVII. Tit. II. §. 8.

(†) BOEHMER. l. c.

(††) L. 40. D. *de Furt.*

(†††) Art. CLXX.

(††††) Nach maßgebung der Erledigung der landesgebrächen von Justitiensachen s. 81. welche verordnung nicht bloß von dem nachdruck privilegirter bücher; sondern auch unprivilegirter anzunehmen ist, da die ursach derselben: „Dass die buchführer hierdurch in „armuth gesetzt, und unsfern landen nachtheil zugezogen werde,“ beyden gemein ist.

(*) Daher in dem Helmstädtischen decret, so in dem anhange des oben angeführten tractats von bucheraktionen befindlich, in sachen Johann Melchior Süstermanns, klägers an einem, wieder den buchdrucker „Johann Stephan Hessen, wegen nachgedruckten „Scriberischen Andachten, beklagter wegen der begangenen mishandlung, in Dreyzig Thaler straffe „condemniert worden.

(**) L. II. Art. 22.

(***) in *Prefat. ad Reliquias Manuscriptor.* T. I. §. 41. p. 132.

(****) Dieses ist die meinung des herausgebers des „Jenaischen Responsi Juris, die erlaubniß des buch-nachdrucks betreffend, im vorbericht p. 6.

(†) Daher in angeführten Helmstädtischen decret gesprochen worden: „Dass beklagter den dem kläger durch verursachten schaden, wenn dieser zuvor entweder solchen beibringen, oder vermittelst eydes erhärten wird, nebst den unkosten zu erstatten schuldig seyn.

§. XXIV.

Die meinung demnach, daß der nachdruck unprivi-